

Schlag ins Gesicht – Verdingkindern wird Rente gekürzt

Kassensturz

09:07 / 09:07

SRF

Schlag ins Gesicht – Verdingkindern wird Rente gekürzt

Aus Kassensturz vom 27.08.2019.

[News](#) > [Schweiz](#) >

Schlag ins Gesicht

Verdingkindern wird Rente gekürzt

Die Zahlung des Solidaritätsbeitrags kann bei ehemaligen Verdingkindern zu schmerzhaften Rentenkürzungen führen.

Charlotte Michel und Maria Kressbach
Dienstag, 27.08.2019, 13:18 Uhr
Aktualisiert um 22:38 Uhr

127

[Diesen Artikel als erste Person teilen.](#)

Verdingkinder – ein trauriges Kapitel in der Schweizer Geschichte. Tausende Kinder wurden den Eltern weggenommen und bei Bauern fremdplatziert.

Auch die heute 89-jährige Lily M. war ein Verdingkind. Nachdem der Vater starb und die Mutter krank wurde, wurden die fünf Kinder an andere Familien verteilt. Lily kam zur Nachbarsfamilie, zu einem gewalttätigen Pflegevater: «Die Familie war sehr religiös, der Vater Laienpfarrer. Das hat sie aber nicht daran gehindert, mich zu verprügeln», wie sie in der Sendung «Kassensturz» erzählt. Lily fühlt sich vergessen. Kein Mensch habe je nachgefragt, wie es ihr bei der neuen Familie erging.



Lily M. über die Nachbarn.

Aus Kassensturz vom 27.08.2019.

Kasse fordert Ergänzungsleistungen zurück

An diese Zeit denkt sie nicht gerne zurück. Lange zögerte sie deshalb, ein Gesuch für den Solidaritätsbeitrag einzureichen: «Ich wollte die alten Geschichten nicht mehr ausgraben und aufschreiben.» Da sie aber von der AHV und Ergänzungsleistungen lebt und einen finanziellen Zustupf gut gebrauchen könne, entschied sie sich schliesslich doch dazu, ein Gesuch einzureichen.



Reaktionen aus dem Publikum zur Geschichte von Lily M.

03:12 min, aus Espresso vom 28.08.2019.

Dieses wurde im Frühling 2018 angenommen. Lily M. erhielt den Solidaritätsbeitrag von 25'000 Franken ausbezahlt.

Doch die Freude währte nur kurz. Mit der Abrechnung der Ergänzungsleistungen kam der Schlag ins Gesicht: Wegen der Auszahlung des Solidaritätsbeitrags fordert die Kasse rückwirkend 2731 Franken zurück. Dazu kürzt sie die Rente um die Hälfte auf 220 Franken pro Monat.

Weiterführende Links:

[Bundesamt für Justiz: Rechtliche Grundlagen](#)

[Was ist bisher auf politischer Ebene geschehen?](#)

[Bundesamt für Justiz: Kantonale Anlaufstellen](#)

Widerspruch beim Bundesamt für Justiz

Und das, obwohl im Merkblatt für Betroffene vom Bundesamt für Justiz steht: «Ergänzungsleistungen oder Sozialhilfe dürfen wegen der Auszahlung des Solidaritätsbeitrags grundsätzlich nicht gekürzt werden.»



Lily M. fühlt sich zum zweiten Mal vom Staat geprellt.

Aus Kassensturz vom 27.08.2019.

Ein Hinweis zur Ursache der Kürzung findet sich auf einem weiteren Merkblatt für Behörden, ebenfalls ausgestellt vom Bundesamt für Justiz. Dort steht, der Solidaritätsbeitrag werde dem Vermögen angerechnet. Ab einem Vermögen von 37'500 Franken, würden die Ergänzungsleistungen reduziert.

Entspricht nicht dem Zeichen, das gesetzt werden sollte

Robert Blaser – einst selbst von fürsorglichen Zwangsmassnahmen betroffen – ist Präsident des Vereins Fremdplatziert. Er findet es absurd, dass Betroffene bestraft werden, weil sie gespart haben: «Da ist eine sparsame Frau, die jetzt offenbar zu viel Geld hat, und dann nimmt man ihr das weg. Das kann ja wohl nicht wahr sein!»



Nationalrat Beat Jans (SP/BS) übt Kritik.

Aus Kassensturz vom 27.08.2019.

SP-Nationalrat Beat Jans setzte sich in der Vergangenheit ebenfalls für Verding- und Heimkinder ein. Auch er kritisiert diese Abzüge: «Wir wollten im Parlament zeigen, dass wir das Unrecht erkannt haben und eine Wiedergutmachung auszahlen. Wenn der Staat diese Wiedergutmachung an einem anderen Ort wieder einfordert, entspricht das sicher nicht dem Zeichen, das wir setzten wollten.»

Jans kann sich nicht vorstellen, dass die Mehrheit der Parlamentarier sich dessen bewusst war. Seiner Meinung nach muss das Gesetz geändert werden. Er will in der Herbstsession einen Vorstoss einreichen, der diesen Missstand korrigieren soll.

Mehr zum Thema



Verdingkinder
«Diese Schicksale werden die Schweiz noch Jahre beschäftigen»

29.06.2018 Mit Audio



Verdingkinder
Grosser «Run» in den letzten Wochen

05.04.2018 Mit Audio



Verdingkinder
Schmerzhaftes Aufarbeitung der Vergangenheit

28.02.2018 Mit Audio



Beitrag für Verdingkinder
Deutliche Zunahme der Gesuche kurz vor Fristablauf

30.03.2018 Mit Video

Sendung zum Artikel



Der Kälber-Report. Verdingkinder. Hörgerät-Batterien im Test.

Kassensturz vom 27.08.2019, 21:05 Uhr

[News](#) > [Schweiz](#) >

**Jederzeit top informiert!**

Erhalten Sie alle News-Highlights direkt per Browser-Push und bleiben Sie immer auf dem Laufenden. [Mehr](#)

AKTIVIEREN

127 Kommentare

[Ausblenden](#)

Teilen Sie Ihre Meinung...

[Alle Kommentare](#)

[Beliebteste](#)

Martin Bill (Martin Bill)

Montag, 2. September 2019, 06:52 Uhr

Nicht nur die Geschädigten sind betrogen sondern, auch die Öffentlichkeit, wir alle die annehmen der Staat meint es ehrlich.

[Zustimmen \(13\)](#) | [Ablehnen \(1\)](#) | [Antworten](#)

wenn der Staat vorübergehend sagt dieses Geld darf die
Ergänzungsleistungen nicht tangieren so muss er sich auch daran
halten und nicht intern wenn und aber schaffen. Das ist in der Sonne
der Öffentlichkeit der Gute spielen und dahinter eine andere Sprache
zu sprechen. So etwas schafft kein Vertrauen in den Staat.

[Zustimmen \(16\)](#) | [Ablehnen](#) | [Antworten](#)

Luca Moser (Silvia Luca)

Samstag, 31. August 2019, 23:12 Uhr

Der Staat unternahm in "Sachen" ehemaliger Heim & Verdingkinder
von sich aus wenig bis nichts. Ein Privater setzte sich ein... Der
ursprüngliche Initiativtext schien aber keine Chance zu haben: Gemäss
dem Urheber der Wiedergutmachungs-Initiative, Guido Fluri, wäre der
Gegenvorschlag ohne diese Ausnahme nicht zustande gekommen.
«Das wichtigste Ziel war, für die Tausenden älteren Betroffenen so
schnell wie möglich ein Wiedergutmachungs-Gesetz durch das
Parlament zu bringen.» Arme, reiche Schweiz

[Zustimmen \(14\)](#) | [Ablehnen](#) | [Antworten](#)

[Mehr anzeigen](#)

Mehr aus Schweiz



Trotz Verbot der Polizei
Klimaaktivisten zur Demonstration in Davos
angekommen



WEF-Auftakt in Davos
Trump singt Loblied auf US-Wirtschaft –
und auf seine Politik



Greta Thunberg am WEF
«Klima ist dank den jungen Leuten ein
heisses Thema geworden»



US-f
So v

Suchen

[News](#)[Audio & Podcasts](#)[Zambo](#)[Sport](#)[Archiv](#)[Shop](#)[Meteo](#)[TV-Programm](#)[Hallo SRF!](#)[Kultur](#)[Radio-Programm](#)[Über SRF](#)[DOK](#)[Radioseiten](#)[Radio SRF 1](#)[Radio SRF 4 News](#)[Radio Swiss Classic](#)[Radio SRF 2 Kultur](#)[Radio SRF Musikwelle](#)[Radio Swiss Jazz](#)[Radio SRF 3](#)[Radio SRF Virus](#)[Radio Swiss Pop](#)[Über SRF](#)[Jobs](#)[SRF Apps](#)[Korrekturen](#)[Datenschutz](#)[Hilfe](#)[Kontakt](#)[Impressum](#)

SRF Schweizer Radio und Fernsehen,
Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft

[RTS](#)[RSI](#)[RTR](#)[SWI](#)[3SAT](#)